

**Fortbildung
Suchtprävention
in der
Jugendarbeit &
Jugendqualifizierung
2023**



Fortbildung: Suchtprävention in der Jugendarbeit und Jugendqualifizierung

Die Fortbildung wird von der SUPRO - Werkstatt für Suchtprophylaxe und der KOJE - Koordinationsbüro für Offene Jugendarbeit und Entwicklung angeboten.

Die Fortbildung bietet Mitarbeiter:innen der außerschulischen Jugendarbeit, Jugendqualifizierungs- und Arbeits-integrationseinrichtungen in Vorarlberg eine fachspezifische Weiterbildung.

Expert:innen vermitteln suchtpräventive Methoden und Konzepte - praxisorientiert und dem aktuellen Forschungsstand entsprechend.

Die Teilnehmer:innen

- entwickeln Kompetenzen für einen professionellen Umgang mit konsumierenden Jugendlichen im eigenen Arbeitsfeld,
- erwerben aktuelles Grundlagenwissen in Zusammenhang mit Suchtprävention,
- erhalten Anregungen für suchtpräventive Arbeitsansätze und Projekte für die tägliche Arbeit mit Jugendlichen und
- reflektieren Rollenanforderungen, Ziele und Erwartungshaltungen und Grenzen in der Arbeit mit konsumierenden Jugendlichen.

Zielgruppe

Die Fortbildung richtet sich an Multiplikator:innen, die in der außerschulischen Jugendarbeit in Vorarlberg, in Institutionen der Arbeitsintegration, Jugendqualifizierung und Jugendbeschäftigung oder in der Lehrlingsausbildung tätig sind.

Teilnehmer:innenanzahl

Mindestens 8 bis maximal 24 Personen.

Fortbildungsdauer

Mittwoch, 01. März 2023 bis
Mittwoch, 14. Juni 2023

Fortbildungsablauf

Die Fortbildung besteht aus 5 Modulen, die auf 6 Seminartage aufgeteilt sind. Die Fortbildung umfasst 36 Unterrichtseinheiten à 50 Minuten.

Referent:innen

Die Referent:innen sind Expert:innen in ihren Fachgebieten. Durch die professionelle Einbindung von Einrichtungen des Vorarlberger Sucht- und Drogenhilfenetzwerks wird ein zusätzlicher Vernetzungseffekt erzielt.

Abschluss-Zertifikat

Das von SUPRO und KOJE ausgestellte Zertifikat bestätigt den erfolgreichen Abschluss der Fortbildung.

Voraussetzungen für den Abschluss

Die regelmäßige Teilnahme und die kontinuierliche Mitarbeit während der Fortbildung werden vorausgesetzt.

Kosten

Die Teilnahme an der gesamten Fortbildung kostet 80 Euro.

Veranstaltungsort

SUPRO Gesundheitsförderung & Prävention
Am Garnmarkt 1
6840 Götzis

Anmeldung

Die Anmeldung erfolgt unter:
www.supro.at/angebote/vereinejugendarbeit
oder unter:
christian.rettensberger@mariaebene.at

Anmeldeschluss ist am Freitag, den 24. März 2023.

Diese Fortbildung ist eine Kooperation der **SUPRO - Gesundheitsförderung und Prävention** sowie der **KOJE - Koordinationsbüro für Offene Jugendarbeit und Entwicklung**.

Modul 1 **Mi., 01. März** 10 - 17 Uhr Christian Rettenberger, MSc
DSP Marco Deflorian

Modul 2 **Di., 28. März** 10 - 17 Uhr Christian Rettenberger, MSc
DSP Marco Deflorian

Modul 3 **Mi., 26., April** 10 - 17 Uhr Eva Gasser, BA
Christian Rettenberger, MSc
DSP Marco Deflorian

Modul 4 **Mi., 17. Mai** 10 - 17 Uhr Christian Rettenberger, MSc
DSP Marco Deflorian

13 - 17 Uhr Mag. Andreas Prenn

Modul 5 **Di., 13. Juni** 10 - 17 Uhr Mag. Andreas Prenn
Christian Rettenberger, MSc

Mi., 14. Juni 10 - 17 Uhr Mag. Andreas Prenn
Christian Rettenberger, MSc

Startschuss der Fortbildung

Einführung in das Thema Sucht:

Suchtursachen, Suchtentstehung und Suchtentwicklung,
Risikoverhalten im Jugendalter, suchtpräventive Gestaltungs- und
Umsetzungsmöglichkeiten im täglichen Kontakt mit Jugendlichen.

Verhaltenssüchte:

Internet, Glücksspiel, Computerspiele etc.
Jugendliche Mediennutzung
Digitale Kommunikationsformen, Social Media, etc.

Vorstellung taktischklug Eventbegleitung

Psychoaktive Substanzen:

Illegale Substanzen: Cannabis, Kokain etc.
Legale Substanzen: Nikotin, Alkohol etc.
Aktuelle Entwicklungen: Medikamente, Legal Highs etc.

Rechtliche Grundlagen:

Rechtliche Aspekte und Praxiserfahrungen aus unterschiedlichsten
Perspektiven wie Exekutive, Beratungsstellen, Arbeitswelt.

Suizidprävention.

Suizidales Verhalten bei Jugendlichen erkennen & vorbeugen.

Motivational Interviewing:

Prinzipien und Techniken der motivierenden Gesprächsführung.
Erkennen von und Arbeit mit Ambivalenzen.

Motivational Interviewing:

Erhöhung der Veränderungsmotivation.
Erkennen und Umgang mit Widerstand.

Abschluss und Reflexion der Fortbildung, Zertifizierung.